



DER POSTBOTE

Das Informationsblatt der Gemeinde Postmünster



29. Ausgabe

November 2021

kostenlos

Endspurt und Startschuss

Baugrundstücke in Christanger stehen zum Verkauf



Was lange währt... das Baugebiet in Christanger ist nun erschlossen. Es stehen dort 12 Bauparzellen für Einfamilien- und Doppelhausbebauung zur Verfügung. Alle Infos: www.postmuenster.de/baugebiete
Bürgermeister Stefan Weindl (links) und Geschäftsleiter Michael Smetanski überzeugen sich vor Ort vom Baufortschritt. Foto: Sonja Förg, PNP



**Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde
Postmünster, liebe Leserinnen und Leser des
Postboten,**

der November steht schon wieder auf dem Kalenderblatt und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Trotz Corona konnten heuer wieder viele Dinge angestoßen und auch durchgeführt werden. Leider waren nicht alle wichtigen Entwicklungen für die Gemeinde umsetzbar. Corona bedingt war der zeitliche Aufwand für die Verwaltung enorm groß und ich darf mich auch bei den Bediensteten der Gemeinde für die Unterstützung über das Jahr ganz herzlich bedanken.

Mein Dank gilt hier auch allen Vereinen und Unterstützern des Ferienprogramms, das nach einjähriger Corona bedingter Pause, bei großer Nachfrage, wieder durchgeführt werden konnte.

Auch bei der Erschließung von Baugebieten stehen wir in Christanger kurz vor der Fertigstellung und die Grundstücke können, soweit noch verfügbar, erworben werden.

Im Baugebiet in Neuhofen ist für heuer noch der Spatenstich geplant und die Erschließung im Kandlfeld II soll im nächsten Halbjahr fertiggestellt werden.

Der Breitbandausbau in Teilen von Gangerbauer soll heuer noch abgeschlossen und das ausgebaute Gebiet betriebsfertig angeschlossen werden.

Der Winter kann kommen. Das neue, größere Salzsilo ist aufgestellt und kann nun die nächsten 30 Jahre seinen Dienst tun.

Auch im Dorfgemeinschaftshaus Neuhofen gibt es schon viele Aktivitäten der Neuhofner Vereine. Die Gruppenräume werden individuell gestaltet und es zieht wieder Leben in dieses für Neuhofen so wichtige Gebäude ein.

Der Ausblick in das kommende Jahr 2022 zeigt uns wieder große Aufgaben auf. Gemeinsam im Gemeinderat werden wir versuchen, diese für die Gemeinde gewinnbringend umzusetzen.

Ich darf euch allen eine besinnliche Adventszeit und natürlich eine fröhliche Weihnachtszeit wünschen.

In das anstehende Jahr 2022 darf ich euch allen einen guten Rutsch und damit verbunden viel Glück, Gesundheit, und vor allem Zufriedenheit wünschen.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Stefan Weindl

Nächste Sitzungen des Gemeinderates

Dienstag, den 09.11.2021

Abgabetermin für Bauanträge: 29.10.2021

Dienstag, den 14.12.2021

Abgabetermin für Bauanträge: 06.12.2021

Dienstag, den 11.01.2022

Abgabetermin für Bauanträge: 03.01.2022

Gemeinderatssitzung mit Vereidigung



1. Bürgermeister Stefan Weindl (links) nimmt dem nachgerückten Gemeinderatsmitglied Bernhard Würdinger von der Liste Gangerbauer den Amtseid ab. Würdinger folgt Hans Dureder nach, der im September auf seinen Wunsch hin aus dem Gremium entlassen wurde. Foto: Förg, PNP

Bei der letzten Gemeinderatssitzung in Postmünster wurde Bernhard Würdinger, der in den Gemeinderat nach dem Ausscheiden von Hans Dureder nachrückte, von Bürgermeister Stefan Weindl vereidigt.

Davor begrüßte Weindl Würdinger in den Reihen des Gemeinderats und bat ihn, bei all seinen Entscheidungen an das Wohl der Gemeinde zu denken und wünschte ihm für dieses Ehrenamt viel Glück. Würdinger ist kein Neuling, so Weindl. Er war früher schon einmal Teil des Gremiums. Bürgermeister Weindl freute sich, dass wieder ein Fachmann in Sachen Bau im Gremium ist. Weindl's Dank und die besten Wünsche für die Zukunft sowie Gesundheit galten aber auch dem ausgeschiedenen Gemeinderat Hans Dureder, dieser war ein Fachmann in Sachen Straßenbau und eine

große Bereicherung für den Gemeinderat. „Das was Hans zu diesem Thema zu sagen hatte, war Gold wert“, so Weindl wörtlich.

Anschließend ging es um die Neubesetzung der Ausschüsse. Das ausgeschiedene Gemeinderatsmitglied Hans Dureder war Mitglied im Bauausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, ZV Wasserversorgung Rottal, Haupt- und Finanzausschuss Stellvertreter allgemein. Gemeinderätin Beate Kainzlsperger stellte den Antrag, diese Ausschusstätigkeiten an Bernhard Würdinger zu übertragen. Alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder stimmten dafür.

Der Bayerische Blinden- und Sehbehindertenbund e. V. hat einen Antrag auf Zuwendung gestellt. Dazu erläuterte Weindl, dass letztmals 2011 ein Antrag

gestellt wurde. Damals wurden 50 Euro gewährt. Gemeinderat Guido Brandl schlägt vor, den Zuschuss auf 75 Euro zu erhöhen. Der Gemeinderat war einstimmig für diesen Vorschlag.

Auch der TSG Postmünster hat einen Antrag auf eine pauschale Sportbetriebsförderung für das Jahr 2021 gestellt. Weindl zollte dem Vorsitzenden des TSG Postmünster, Franz Prähofer, der auch als Zuhörer bei der Sitzung anwesend war, Respekt. Zum einen, dass nur ein Antrag auf Zuschuss nur für das Jahr 2021 gestellt wurde, zum Anderen, dass man die Übungsleiter, die Mitglieder und Teilnehmer/innen an den Angeboten des TSG bei der „Stange halten konnte“. Der TSG Postmünster, so Weindl, ist ein Garant für Übungsstunden und ohne die vielen, gut ausgebildeten Übungsleiter könnten die vielfältigen Angebote nicht gemacht werden und dafür dankte Weindl dem TSG. Der Beschluss des Gemeinderats war dann einstimmig und er gewährt dem TSG Postmünster eine pauschale Sportbetriebsförderung in Höhe von 4.642,32 Euro.

Wiederrum einstimmig wurde beschlossen, die in der Gemeinde Postmünster neu gebaute Straße, Flur-Nr. 1018 Gemarkung Schalldorf mit Wirkung zum 01.01.2022 zur Ortsstraße zu widmen. Die gewidmete Straße beginnt bei der Abzweigung aus der Ortsstraße „Christangerstraße“ und endet nach ringförmigem Verlauf ebenfalls an der Einmündung zur Ortsstraße „Christangerstraße“ sowie im Süden bis zur Grenze des Grundstücks Flur Nr. 1017/1 Gemarkung Schalldorf. Die Gesamtlänge beträgt 0,317 Meter. Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde

Postmünster. Bürgermeister Weindl erklärte noch, dass man im Baugebiet Christanger II sehe, dass die Erschließungsarbeiten schon sehr weit fortgeschritten sind.

Anschließend musste ein Name für diese Straße gefunden werden. Unter anderem schlugen die Gemeinderatsmitglieder Melanie Sprenzinger, Guido Brandl, Albert Edmaier und Hans Kaisersberger sowie Bürgermeister Stefan Weindl verschiedene Namen vor. „Am-Dorfrand“, „Am-Ortsrand“, „Schwimmrottstraße“ oder „Popanstraße“ weiters „Römerstraße“, „Auring“ oder „Aufeld“

Mit 5 Gegenstimmen einigte man sich auf Klaus-Wiedemann-Straße. Weindl begründete seinen Vorschlag damit, dass Klaus Wiedemann u. a. Bürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Postmünster und lange Jahre Vorsitzender der Diakonie war.

Bürgermeister Weindl informierte das Gremium noch über die Nachlese zum Ferienprogramm. Diese soll am 28.10.2021 stattfinden. In diesem Zusammenhang dankte er Melanie Sprenzinger sowie den am Ferienprogramm teilnehmenden Vereinen für ihre sehr erfolgreiche Arbeit. In Postmünster ist es Tradition, dass man sich zur „Nachlese“ treffe, um darüber zu reden, ggf. neue Ideen und Impulse zu finden und damit die Gemeinde danke sagen kann.

Weiter, so Weindl, sei demnächst ein runder Tisch mit den Feuerwehren der Gemeinde Postmünster geplant. Hierzu soll auch die Feuerwehrleitung des Landkreises eingeladen werden.

Zweiter Bürgermeister Hans Kaisersberger bat zu prüfen, ob es nicht möglich sei, die Sitzungen wieder im Sitzungssaal des Rathauses abzuhalten. Weindl versprach, dies zu prüfen.

Luftfilter für die Grundschule



Stellvertretende Schulleiterin und Klassenlehrerin Eva Babatz, Bürgermeister Stefan Weindl, Christian Hirl (Finanzverwaltung, Bürgerbüro) und die Schülerinnen und Schüler Emma, Lucy, Lucas, Christian, Emily, Simon freuen sich über den Einsatz der Luftfilter. (Foto: Förg, PNP)

Für die Grundschule Postmünster wurden 18 Stück Luftfilter angeschafft. Diese sollen u. a. dabei helfen einer eventuellen Corona-Infektion entgegenzuwirken. Seit kurzem sind die Luftfilter in den Klassenzimmern aufgestellt, rechtzeitig zum Ende der Maskenpflicht in Schulen und bevor die kalte Jahreszeit beginnt.

Da so mancher befürchtet hat, die Luftfilter könnten sich durch Geräusche störend auf den Unterricht auswirken, haben sich Bürgermeister Stefan Weindl und Christian Hirl selbst ein Bild vor Ort in der Schule gemacht und haben festgestellt, dass sich

die Luftfilter nicht störend auf den Unterricht auswirken, sie sind sehr ruhig.

Der Gesamtpreis für die Luftfilter liegt bei 7.497,00 Euro. Der Staat fördert die Anschaffung mit 50 %.

Die Gemeinde Postmünster konnte erst bei der zweiten Förderung einen Antrag auf Zuschuss stellen, da man bei der ersten Förderung nichts erhalten hat, da man ja Fenster zum Lüften habe. Bürgermeister Stefan Weindl, aber auch die Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen und Schüler freuen sich über diese Anschaffung.

Der Grundrentenzuschlag – etwa 1,3 Mio. Menschen in Deutschland profitieren davon



Wer viele Jahre gearbeitet und dabei unterdurchschnittlich verdient hat, soll künftig einen Grundrentenzuschlag erhalten. Darauf hat sich der Deutsche Bundestag Anfang Juli 2020 geeinigt. Der Grundrentenzuschlag ist keine eigenständige Leistung, sondern ein Plus zur bestehenden Rente. Er wird zusammen mit der gesetzlichen Rente ausgezahlt. Die Höhe wird individuell bestimmt. Das Grundrentengesetz ist am 1. Januar 2021 in Kraft getreten. Um den Zuschlag erhalten zu können, müssen mindestens 33 Jahre an sogenannten Grundrentenzeiten vorhanden sein. Dazu zählen beispielsweise Zeiten mit Pflichtbeiträgen aus Berufstätigkeit, Kindererziehungszeiten und Pflegezeiten sowie Zeiten, in denen man Leistungen bei Krankheit oder Rehabilitation bekommen hat. Aktuell geht das Bundesministerium für Arbeit und Soziales davon aus, dass etwa 1,3 Millionen Menschen in Deutschland vom Grundrentenzuschlag profitieren werden. Der Zuschlag wird sich nach den Schätzungen voraussichtlich im Schnitt auf rund 75 Euro monatlich belaufen. Die Rentenversicherung ermittelt automatisch die Zeiten und prüft auch die

weiteren Voraussetzungen für alle Rentnerinnen und Rentner. Niemand muss sich also bei der Rentenversicherung melden und einen Antrag stellen, um die neue Leistung zu erhalten. Auf den Grundrentenzuschlag wird Einkommen angerechnet. Den vollen Grundrentenzuschlag erhält man bis zu einem monatlichen Einkommen von 1.250 Euro für Alleinstehende und 1.950 Euro bei Ehen oder eingetragenen Lebenspartnerschaften. Für Rentner, die ab Beginn der Versandaktion erstmals ihren Rentenbescheid erhalten, wird gleich im Zusammenhang mit der Berechnung ihrer Rente geprüft, ob sie einen Anspruch auf den Grundrentenzuschlag haben. Aussagen, ob ein Anspruch besteht und gegebenenfalls über die Höhe des Grundrentenzuschlags sind im Rentenbescheid ersichtlich. Die ersten Bescheide wurden im Juli 2021 verschickt. Für Rentner, deren Rente bereits vor Beginn des Versands der Bescheide begonnen hatte, wird der Anspruch auf den Grundrentenzuschlag gesondert geprüft. Begonnen wird mit den ältesten Jahrgängen. Wenn sich durch den Grundrentenzuschlag eine höhere Rente ergibt, erhalten diese Rentner einen neuen Rentenbescheid. Selbstverständlich werden die Beträge, auf die ab Januar 2021 ein Anspruch besteht, in allen Fällen nachgezahlt.

Informationen zu diesem Thema finden Sie auch im Internet unter:

[www.deutsche-rentenversicherung.de/
grundrente](http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente)

Winterdienst: nehmen Sie Rücksicht!



Der Winter steht vor der Tür und damit auch wieder die Zeit des Winterdienstes, sowohl bei der Gemeinde, als auch bei den privaten Grundstückseigentümern. Auch heuer möchten wir an die Sicherung der Gehwege erinnern. Werktags ab 7.00 Uhr und sonn- und feiertags ab 8.00 Uhr ist die Sicherungsfläche von Schnee zu räumen und ggf. zu streuen. Außerdem bitten wir die Anwohner im Außenbereich wieder die Schneestangen zu setzen und bedanken uns für das zuverlässige Setzen im Voraus.

Seitens der Gemeinde werden auch heuer wieder bei Schneefall oder Gefahr von Straßenglätte zwei Fahrzeuge des gemeindlichen Bauhofs sowie ein beauftragter Unternehmer mit einem Fahrzeug im Einsatz sein. Von Mitte November bis Mitte März ist ein Bereitschaftsdienst eingerichtet.

Dringend bitten wir Fahrzeuge auf dem eigenen Grundstück oder in Bereichen zu parken, an denen der Winterdienst nicht behindert wird. Jedes „Hindernis“ verzögert den Einsatz im weiteren Verlauf und geht letztlich zu Lasten der Allgemeinheit. Bedenken Sie die Breite der Schneeräumschilder – diese ist bis zu 3,80m!

Streusalzsilos errichtet

Nachdem eines der bestehenden Streusalzsilos marode war, musste dringend Ersatz her. Eine ursprünglich angedachte Lagerhallenerweiterung war aus wassertechnischen Gründen nicht möglich, weshalb ein Silo die zulässigen Vorgaben erfüllte. Von März bis September war ein langes Baugenehmigungsverfahren notwendig mit Stellungnahmen der Wasserwirtschaft. Am 20. Oktober war es dann soweit und das neue Silo konnte errichtet werden und steht damit pünktlich noch vor dem Winter mit den notwendigen Kapazitäten dem Winterdienst zur Verfügung.

Müllabfuhrkalender 2022

Die Müllabfuhrkalender des AWV Isar-Inn liegen voraussichtlich ab Mitte Dezember im Rathaus aus. Wir bitten jedoch, nur so viele Kalender mitzunehmen, wie notwendig ist. Der Kalender wird zu gegebener Zeit auch auf der Homepage des AWV unter www.awv-isar-inn.de zum Download angeboten.

Zählerstand Eigenwasser melden

bis 15.01.2022

Die Betroffenen bekommen hierzu noch ein Schreiben.

Befreiung Kleininleiterabgabe

bis 31.01.2022

Bitte zwei Bescheinigungen (Frühjahrs- und Herbstuntersuchung 2021) im Rathaus vorlegen.

Vermarktungsstart für Baugrundstücke in Christanger



Endlich ist es soweit: die Baugrundstücke im Baugebiet Christanger II an der Grenze zur Stadt Pfarrkirchen sind erschlossen und können ab sofort erworben werden.

12 Parzellen mit Grundstücksgrößen zwischen 597 bis 908 m² stehen zur Verfügung.

Zulässig sind Einzel- und Doppelhäuser. Bei einem Einzelhaus sind pro Wohngebäude max. zwei Wohneinheiten zulässig. Bei einem Doppelhaus ist je Doppelhaushälfte eine Wohneinheit zulässig. Als Dachformen sind Sattel-, Walm- oder Flachdach möglich. Ziegel in Rot- u. Braun- und Grautönen oder ausschließlich beschichtete Blechdeckungen in Rot-, Braun u. Grautönen.

Hier noch ein paar weitere Infos:

- Erschließung nach BauGB im Preis inklusive
- Herstellungsbeitrag zur Abwasserbeseitigung komplett für die Erstbebauung inklusive
- Herstellungsbeitrag zur Wasserversorgung ist nicht inklusive und erfolgt gesondert durch den Zweckverband Wasserversorgung Rottal (www.zwr.de)

- Gas-Hausanschluss in jeder Parzelle vorhanden
- Glasfaser liegt an der Grundstücksgrenze der Parzelle an
- Bauverpflichtung innerhalb 3 Jahren (mindestens Rohbau)
- Der Bau einer Zisterne mit einem Volumen von mindestens 3 m³ wird empfohlen
- Bitte prüfen Sie im Voraus die Vereinbarkeit Ihres Bauwunsches mit den Vorgaben des geltenden Bebauungsplanes!

Kaufbewerbungen:

Seit Montag, 25.10.2021, können über die Homepage der Gemeinde Postmünster alle wichtigen Informationen (Bebauungsplan, Bewerberfragebogen, Parzellenplan, Grundstücksgrößen und -preise) abgerufen werden: www.postmuenster.de/baugebiete

Die Vergabe der Grundstücke erfolgt mittels eines Bewerberverfahrens durch Vergabebeschluss des Gemeinderates. Interessenten können sich mit dem auf der Homepage abrufbaren Bewerberfragebogen bewerben.

Den ausgefüllten Fragebogen reichen Sie bei der Gemeinde Postmünster, Hauptstr. 23, 84389 Postmünster, Fax 0 85 61 / 98 49-29, E-Mail: poststelle@postmuenster.de ein.

Sollte ein Abruf über die Gemeindehomepage nicht möglich sein, können der Bewerberfragebogen und der Parzellenplan mit Preisen auch im Rathaus Postmünster abgeholt bzw. zugesandt werden.

Abgabefristen:

Die ausgefüllten Fragebögen müssen rechtzeitig vor den Gemeinderatssitzungen der Gemeinde vorliegen.

Seniorenclub fährt zum Kleinen Arbersee



Bei herrlichem Sonnenschein hat sich der Seniorenclub Postmünster zum Kleinen Arbersee im Bayerischen Wald aufgemacht. Vorsitzende Anni Roth und ihre Stellvertreterin Maria Schmauß erklärten, dass innerhalb kürzester Zeit die Anmeldungen für diesen Ausflug eingegangen sind – somit war der Bus voll besetzt, natürlich unter Einhaltung der Coronaregeln. Alle freuten sich, dass man endlich wieder mal einen Halbtagesausflug unternehmen konnte.

In Lohberghütte angekommen wurde dann in die Kleine Arberseebahn umgestiegen und es ging gemütlich Richtung Kleinen Arbersee. Bockerlbahn-Chauffeur Herbert wusste unterwegs viel Interessantes und Wissenswertes von seiner Heimat zu berichten.

Am Kleinen Arbersee angekommen konnte man gemütlich um den See spazieren und sich anschließend im Seehäusl bei einer Brotzeit oder Kaffee und Kuchen stärken. Später ging es wieder mit der Kleinen Arberseebahn, liebevoll auch Tschu Tschu-Bahn genannt, wieder nach Lohberghütte und mit dem Bus über den Arber wieder Richtung Heimat. Busfahrer Michael wusste auf der Fahrtstrecke viel über die Orte und

die Umgebung zu berichten und auch so manch lustige Anekdote. Alle Senioren waren sich einig: Es war ein sehr schöner Ausflug.

Mit Kräuterpädagogin auf Erkundungstour



Kräuterpädagogin Maria Bachl, Veronika Wimmer und Andrea Rieger mit den Kindern, die stolz ihre Kunstwerke präsentieren.

Die Gemeinde Postmünster hat in diesem Jahr wieder ein Ferienprogramm veranstaltet. Mit dabei war auch der Frauenbund Neuhofen. Dieser hat zwei Termine angeboten. Das erste Mal ging es zum Bowling, das zweite Mal wurden Blütengläser und Seifenkugeln gebastelt.

Kräuterpädagogin Maria Bachl, unterstützt von Veronika Wimmer und Andrea Rieger vom Frauenbund Neuhofen, sammelten mit 20 sehr interessierten Kindern zuerst auf einer Wiese sehr viele verschiedene Blüten. Mit diesen Blüten wurden anschließend bunte Gläser gestaltet. Auch das Formen von duftenden Seifenkugeln machte den teilnehmenden Kindern sehr viel Spaß. Voller Freude präsentierten die Kinder ihre selbstgemachten Kunstwerke. Beide Aktionen wurden vom Frauenbund Neuhofen durch eine großzügige Spende unterstützt. Texte und Fotos: Sonja Förg, PNP

Einladung zur Seniorenrundfahrt am 5.11.



Bürgermeister Weindl und Seniorenbeauftragter Hans Peter Bachmaier laden alle interessierten Seniorinnen und Senioren über 65 Jahre zur Gemeinderundfahrt am 5. November ein.

Gemeinsam werden wir markante Punkte der Gemeinde besuchen. Was wurde neu gebaut? Was wird in der nächsten Zeit noch folgen? Unter fachkundiger Führung geht es quer durch das Gemeindegebiet.

Abfahrt ist um 14:00 Uhr in Neuhofen am Dorfplatz bzw. um 14:10 Uhr in Postmünster am Parkplatz an der Beckenrandstraße.

Nach ca. 2-stündiger Rundfahrt folgt gegen 16 Uhr noch eine gemeinsame Einkehr im Gasthof Linke in Neuhofen.

Anmeldung erforderlich!

Interessiert? Dann melden Sie sich am besten gleich, spätestens jedoch bis 3. November bei Frau Heudecker in der Gemeindeverwaltung zur Seniorenrundfahrt an: Tel. 0 85 61 / 98 49 0
Bitte geben Sie hier auch Ihren 3G-Status an (geimpft/getestet/genesen).

Elternbeirat gewählt

Im Kindergarten Christanger wurde ein neuer Elternbeirat gewählt. Einrichtungsleiterin Susanne Lerbs freute sich, dass sich wieder so viele Eltern gefunden haben, die den Kindergarten Christanger im laufenden Kindergartenjahr wieder voller Tatendrang unterstützen wollen. Sie bedankte sich auch beim alten Elternbeirat für die große Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit.

In der ersten Sitzung des Elternbeirats wurden nicht nur die Ämter verteilt, es wurden auch die ersten Aktivitäten geplant. Das erste geplante Fest wäre das Fest des Hl. St. Martin. Es wird gruppenweise stattfinden und somit auf 3 Tage verteilt. Für das Frühjahr 2022 sind wieder das weithin bekannte Schafkopfturnier sowie ein Kinderflohmarkt geplant.

Und das ist der neue Elternbeirat der Kindertagesstätte Christanger: Manfred Kampf (1. Vorsitzender), Patty Bohrer (2. Vorsitzende), Veronika Rothmeier (KassiererIn), Susanne von Deym (Schriftführerin), Stefanie Greineder (Bindeglied Förderverein) und die Beisitzer Martin Denk, Sarah Haderer, Tanja Neuwirth, Cornelia Harreiter, Nicole Enzo, Kristina Maier und Martina Steinbeißer. Einrichtungsleiterin Susanne Lerbs freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Elternbeirat. Text und Foto: Sonja Förg, PNP



Seniorenclub Postmünster trifft sich wieder



Der
Seniorenclub
Postmünster
hat sich im
Gasthof
Brunnenhof

in Postmünster zum gemütlichen Beisammensein getroffen. Vorsitzende Anni Roth freute sich, dass so viele Mitglieder gekommen waren. Da wurde über Neuigkeiten gesprochen, in Kindheits-erinnerungen geschwelgt, Erfahrungen ausgetauscht und so manche Anekdote erzählt. Vorsitzende Anni Roth gab dann auch bekannt, dass man sich am 18. November 2021 wieder im Gasthof Brunnenhof zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen treffen werde. Beginn ist wieder um 13.30 Uhr. Hier wird auch der Mitgliedsbeitrag von denjenigen kassiert, die noch keine Abbuchung abgegeben haben.

Sofern es Corona zulässt, wird im Dezember auch die Adventsfeier im Gasthof Brunnenhof stattfinden. Die Vorsitzende und ihre Stellvertreterin, Maria Schmauß, bitten darum, immer in die PNP zu schauen, hier werden alle Termine rechtzeitig bekanntgegeben.



Text u. Foto: Sonja Förg, PNP

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Während der Weihnachtszeit bleibt das Rathaus an den gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Werktag fallen, geschlossen, ebenso an Hl. Abend und Silvester. Bedenken Sie, dass sich durch die Feiertage auch die Lieferzeit von Ausweisen etc. verlängern kann und beantragen Sie diese daher frühzeitig.

WissensPost

kuriose Fakten zum Schluss

Im Skigebiet Ylläs im finnischen Lappland bringt eine Saunagondel Skifahrer auf den Berg. Vier Personen können in der mit Holz ausgekleideten Gondel schwitzen.

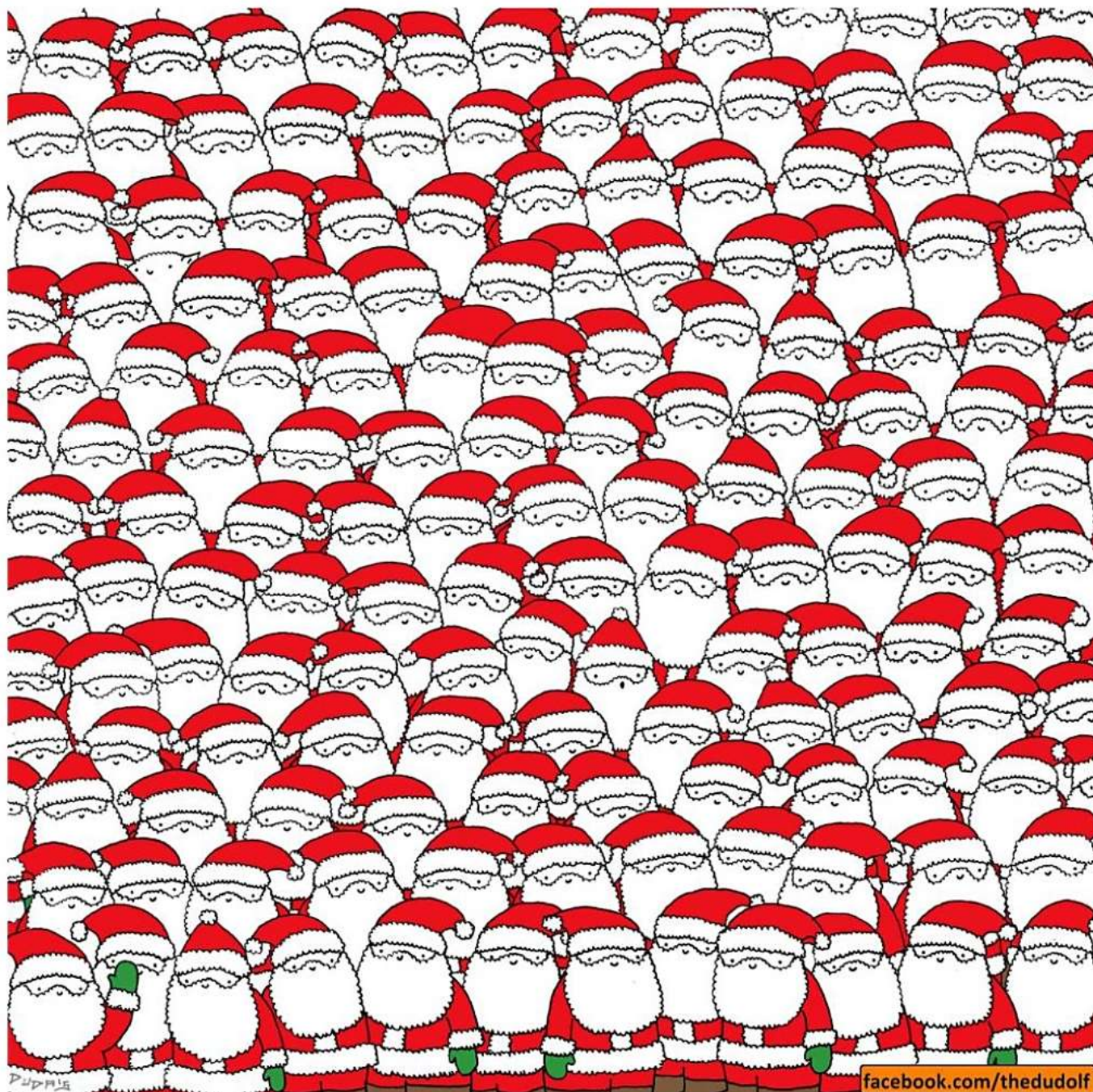
Von den ca. 4,5 Mio. Einwohnern Norwegens bekommen ca. 800.000 eine Winterdepression.

Das Bundeskanzleramt hat dreizehn Wintergärten.

Eine Studie hat ergeben, dass 25 % der englischen Büroangestellten bei Firmenweihnachtsfeiern im Alkoholrausch eine Gehaltserhöhung fordern. 9 % knallen ihrem Chef eine unüberlegte Kündigung vor den Latz und ein Drittel fängt sogar an, sich zu prügeln!

In Norwegen gibt es einen Wintersportort namens „Geilo“.

In Madagaskar waren Weihnachtsbäume 2008 verboten, um den Waldbestand zu schützen.



Wo hat sich das Schaf versteckt?

Wir wünschen viel Freude beim Suchen sowie ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in ein gesundes Jahr 2022!

Impressum / Herausgeber:

Gemeinde Postmünster

Hauptstraße 23 · D-84389 Postmünster

Telefon: 0 85 61 / 98 49-0

Telefax: 0 85 61 / 98 49-29

E-Mail: poststelle@postmuenster.de

Vertretungsberechtigter / inhaltlich Verantwortlicher:

1. Bürgermeister Stefan Weindl

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 – 17:00 Uhr

www.postmuenster.de

Erscheinungsweise: 1x je Quartal – Auflage: 300 Exemplare – keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit

Nächster Erscheinungstermin: Februar 2022 - Redaktionsschluss: 10.01.2022 - Beiträge bitte an poststelle@postmuenster.de senden.